№ 92. Sonnabend, den 23. April, abends. 1887.

Bezugspreis:
Im ganzen deutschen Reiche: Jährlich: . . . . 18 Mark. ¼ jährlich: 4 Mark 50 Pf. Einzelne Nummern: 10 Pf. | Ausserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Ankündigungsgebühren:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile kleiner Schrift 20 Pf. Unter „Eingesandt" die Zeile 50 Pf. Bei Tabellen- und Ziffernsatz entspr. Aufschlag.

Erscheinen:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage abends.
Fernsprech-Anschluss: Nr. 1295.

Dresdner Journal.

Für die Gesamtleitung verantwortlich:
Otto Banck, Professor der Litteratur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Ankündigungen auswärts:
Leipzig: *Fr. Brandstetter*, Commissionär des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Breslau-Frankfurt a. M.: *Haasenstein & Vogler*; Berlin-Wien-Hamburg-Prag-Leipzig-Frankfurt a. M.-München: *Rud. Mosse*; Paris-London-Berlin-Frankfurt a. M.-Stuttgart: *Daube & Co.*; Berlin: *Invalidendank*; Görlitz: *G. Müllers Nachfolger*; Hannover: *C. Schüssler*; Halle a. S.: *J. Barck & Co.*

Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstr. No. 20.
Fernsprech-Anschluss: Nr. 1295.

Amtlicher Teil.

* **Dresden**, 23. April. Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg, Herzog zu Sachsen, und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Johann Georg, Max und Albert sind gestern Abend von Klagenfurt hierher zurückgekehrt.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen, sowie Se. Hoheit der Erbprinz und Ihre Königl. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen sind gestern Abend 8 Uhr 36 Min. hier eingetroffen und im Königl. Palais am Taschenberge abgetreten.

Dresden, 23. April. Se. Majestät der König haben Allerhöchstihrem Generaladjutanten, Generalleutenant von Carlowitz, sowie dem Commandeur der 1. Infanterie-Division Nr. 23, Generallieutenant von Rudorff zu Dresden das Großkreuz des Albrechtsordens Allergnädigst zu verleihen geruht.

Dresden, 23. April. Se. Majestät der König haben der Hofopern- und Kammersängerin Clementine Schuch geb. Proska und der Hofopern- und Kammersängerin Therese Malten die goldene Medaille virtuti et ingenio, mit der Berechtigung, dieselbe an dem Bande des Albrechtsordens zu tragen, zu verleihen Allergnädigst geruht.

Dresden, 23. April. Se. Majestät der König haben folgende Orden und Ehrenzeichen Allergnädigst zu verleihen geruht:

I. Verdienstorden.

Das Comthurkreuz 2. Classe: Dem Kreishauptmann Heinr. Bernh. Freiherrn von Hausen zu Zwickau; geh. Rath Abtheilungsdirector im Ministerium des Innern, Jul. Friedr. Jäppelt; Kreishauptmann Herm. von Salza und Lichtenau zu Bautzen.

Das Ritterkreuz 1. Classe: Dem Oberlandesgerichtsrath Carl Herm. Heintze zu Dresden; geh. Justizrath Bruno Victor Jahn zu Dresden; Oberamtsrichter Dr. Friedrich Josef Maximilian Kleinpaul zu Dresden; Oberamtsrichter Ernst Friedr. Mannsfeld zu Leipzig; Oberstaatsanwalt, Oberjustizrath Carl Balduin Reiche-Eisenstuck zu Dresden; Landgerichtsdirector Dr. Herm. Schill zu Dresden; Oberhüttenraiter, Bergrath Prof. Carl Gottlieb Gottschalk zu Freiberg; Oberforstmeister Richard Alex. Heinicke zu Bärenfels; Obersteuer-Inspector, Oberzollrath Emil Theod. Kerstan zu Dresden; geh. Finanzrath Dr. Paul Herm Ritterstaedt; Landforstmeister, geh. Finanzrath Oskar Dietrich von Witzleben; Vorstande der I. Abtheilg. B des Kriegsministeriums, Major Paul Richard Zerener; Oberregierungsrath, Amtshauptmann Albin Hugo Le Maistre zu Pirna; Oberregierungsrath, Amtshauptmann Carl Georg von Metzsch zu Dresden; Rector des Gymnasiums zu Freiberg, Prof. Dr. phil. Friedr. Richard Franke; ordentl. Professor der Philosophie a. d. Universität Leipzig, Hofrath Dr. Max Heinze; Universitätsrichter Hofrath Franz Alb. Heßler zu Leipzig; ordentl. Professor am Polytechnikum zu Dresden, Regierungsrath Lewicky; ordentl. Professor der Theologie, z. Z. Rector der Universität Leipzig, Dr. Woldemar Gottlob Schmidt; ordentl. Professor der Physik an der Universität Leipzig, Geh. Hofrath Dr. Wiedemann.

Das Ritterkreuz 2. Classe: Dem Gefängniß-Direktor Christian Phil. Oskar Brandt zu Leipzig; Commissionsrath Georg Osw. Koch zu Dresden; Cassenrevisor Friedr. Herm. Enderlein zu Dresden; Buchhalter und Cassirer b. d. Lotterie-Darlehnscasse Paul Göbel zu Leipzig; Hauptamtsrendanten Carl Aug. Käsemodel zu Plauen; Straßen- und Wasserbauinspektor Gust. Adolf Aug. Krantz zu Dresden; Oberförster Franz Oskar Leuthold zu Naunhof; Bezirkssteuerinspektor, Steuerrath Heinr. Mor. Neuhäußer zu Leipzig; Oberförster Carl Fürchteg. Oehme zu Langburkersdorf; Oberförster Heinr. Bernh. Richter zu Bockau; Commissionsrath, Ministerialcassirer Carl Bernh. Baumann zu Dresden; Oberlehrer und Katechet Friedr. Leber. Büttner zu Sonnenstein; Criminalpolizeicommissar Georg Gotthold Paul zu Dresden; Ministerialsecretär, Hofrath Carl Mor. Fiedler zu Dresden.

Das Verdienstkreuz: Dem Ministerialsecretär Herm. Gust. Böhm zu Dresden; Kalkulator b. d. Zoll- u. Steuer-Rechnungs-Exped. Carl Friedr. Wilh. Funke zu Dresden; Unterförster Carl Herm. Geyler zu Mönchenfrei; Finanzkalkulator Friedr. Rob. Grün zu Dresden; Billeteur Jul. Otto Günther zu Dresden; Hauptamtsassistent Herm. Osw Lamm zu Dresden; Zolleinnehmer I. Cl. Eduard Carl Lorenz zu Weipert; Hauptamts-Assistent Alex. Ernst Otto Mohr zu Leipzig; Bahnhofsinspector Franz Wilh. Reichelt zu Ostrau; Finanzkalkulator Carl Wilh. Richter zu Dresden; Revierförster Franz Bruno Scherffig zu Döhlen; Betriebssekretär Veit Hans Schnorr zu Dresden; Canzleisekretär Ernst Jul. Böhme zu Dresden; Oberaufseher Joh. Freund zu Radeberg; Sekretär im Minist. d. Innern Carl Theod. Paulig; Standesbeamter und Sparkassen-Cassirer Carl Traug. Schaarschuch zu Waldkirchen; Kriegsminist.-Sekretär (III. Abth.) Joh. Aug. Dutschmann; Kriegsminist.-Sekretär (I. Abth. A) Ernst Theod. Starke; Kirchschullehrer und Cantor Joh. Ehrenfr. Häntzschel zu Boritz (Insp. Meißen); Vicedirector emer. Gotthilf Mauersberger zu Plauen i. V.; Cantor und 1. Mädchenlehrer Wilh. Herm. Mehr zu Waldenburg.

II. Albrechtsorden.

Das Großkreuz: Dem Commandeur der 2. Infanterie-Division Nr. 24, Generallieutenant von Tschirschky-Bögendorff zu Leipzig.

Das Comthurkreuz 1. Classe: Dem Kammerherrn Carl Christian Arthur Freiherrn von Burgk auf Roßthal ꝛc.; Vorstande der III. Abth. des Kriegsministeriums, Intendanten der Armee, Generalmajor Joh. Carl Aug. Schurig.

Das Comthurkreuz 2. Classe: Dem Geh. Justizrath Ephraim Oskar Taube zu Dresden; Oberbürgermeister Dr. jur. Paul Alfred Stübel zu Dresden; Vorstande der I. Abth. A. des Kriegsministeriums Major Otto Herm. Trefurth.

Das Ritterkreuz 1. Classe: Dem Kammersänger Paul Bulß zu Dresden; Hofschauspieler Ferdinand Kramer zu Dresden; Oberamtsrichter Georg Herm. Bauer zu Löbau; Kaufmann Anton Ferd. Dürbig zu Leipzig; Amtsrichter Gust. Adolf Geißler zu Freiberg; Staatsanwalt Friedr. Herm. Esaias Häntzschel zu Leipzig; Kaufmann Johannes Heinr. Reitz zu Chemnitz; Oberamtsrichter, Justizrath Friedrich Hugo Richter zu Zwickau; Landgerichtsrath Heinr. Ferd. Sarfert zu Zwickau; Oberamtsrichter Franz Volkmar Steinhäuser zu Freiberg; Rechtsanwalt, Hofrath Dr. Anselm Bruno Stübel zu Dresden; Bergrat Prof. Dr. Heinr. Friedr. Gretschel zu Freiberg; Betriebsdirektor Carl Aug. Hartenstein zu Zwickau; Berginspektor, Bergrath Rich. Friedr. Köttig zu Dresden; Betriebsdirektor Alex. Ernst Theobald Freiherr von Oer zu Leipzig; Hauptmann v. d. A. Ludwig Emil Aster zu Dresden; Oberarzt und Anstaltsbezirksarzt Dr. med. Ferd. Bauer zu Waldheim; Rittergutsbesitzer Otto von Böhlau auf Döben; Anstaltsgeistlicher Pastor Carl Jul. Böttcher zu Sachsenburg; Commerzienrath Franz Günther zu Dresden; Gewerberath Herm. Aug. Herbrig zu Zwickau; geh. Reg Rath, Sekretär der Kunstakademie Gottlob Oswald Lehman zu Dresden; Stadtrath Adolf Moritz Lindner zu Meißen; Baurath, Oberingenieur Friedr. Ernst Löhmann zu Dresden; Rittergutsbesitzer Mor. Perl auf Glaubitz; Gewerberat Aemilius Otto Siebdrat zu Dresden; Rechtsanwalt, Justizrath Friedr. Bernh. Strödel zu Dresden; Oeconomierath Albert Vollsack zu Großzschocher; Lehrer b. d. Cadettencorps, Prof. Dr. phil. Heinrich Willibald Höhne; Lehrer b. d. Cadettencorps Prof. Gust. Adolf Neubert; Vorstande der Gewehrabth. beim Artill.-Depot, Zeughauptmann Aug. Friedr. Wicke; Realschuldirektor, Prof. Carl Wilh. Hugo Acker zu Glauchau; Director des kathol. Lehrerseminars zu Bautzen, Canonicus Blumentritt; Pfarrer Jul. Gust. Ficker zu Sohland a. d. Spree; Pfarrer a. d. Petrikirche zu Chemnitz, Joh. Gottlob Gutzschebauch; außerord. Professor der Medicin a. d. Universität Leipzig, Dr. med. Carl Hennig; Pfarrer Friedr. Aug. Anton Kahlenberger zu Geithain; Universitätssekretär, Universitätsrath Dr. Meltzer zu Leipzig; Realschuldirector, Prof. Dr. phil. Franz Pfalz zu Leipzig; Pfarrer M. Rich. Richter zu Heyda mit Leutewitz; 1. Sekretär und Hilfsarbeiter im evang.-luth. Landesconsistorium, Reg. Rath Ernst Rud. Vogel zu Dresden.

Das Ritterkreuz 2. Classe: Dem Kammermusikus Josef Bürchl; Hofkellermeister Gust. Rob. Jäger; Kammermusikus Anton Plunder; Hofwirthschafts-Inspektor Friedr. Aug. Riedel; Kammermusikus Friedr. Stein; Commissionsrath Heinr. Gottlob Dölling zu Leipzig; Commissionsrath Joh. Friedr. Ernst Feist zu Dresden; Commissionsrath Maxim. Emil Merbach zu Dresden; Güterverwalter Carl Aug. Anger zu Altenburg; Bahnhofsinspektor Mor. Eug. von Brandenstein zu Leipzig; Finanzzahlamtscassirer Rich. Theod. Demmler zu Dresden; Bahnhofsinspektor, Lieutt. v. d. A. Carl Friedr. Ernst Engemann zu Dresden; Exped.-Vorstand, Zollinspector Franz Volkmar Hahn zu Dresden; Forstrentbeamten Franz Edwin Löwe zu Schandau; Forstrentbeamten Friedr. Wilh. Mehnert zu Annaberg; Obersteuercontroleur, Lieutt. v. d. A. Emil Honorat Müller zu Meißen; Finanzhauptkassen-Controleur Karl Friedr. Ewald Richter zu Dresden; Bahnhofsinspektor Friedr. Wilh. Sattler zu Freiberg; Bezirkstelegrapheninspektor Jul. Rob. Stiehler zu Zwickau; Cassirer b. d. Staatseisenbahn-Bauverwaltung Carl Fürchteg. Zimmermann zu Dresden; Bezirksthierarzt Carl Wilh. Bräuer zu Annaberg; Stadtrath Carl Friedrich Gerber zu Neustädtel; Forstmeister Heinr. Großer zu Joachimstein; Posthalter Franz Jäger zu Annaberg; Stadtältesten Ant. Wilh. Kretzschmar zu Oelsnitz; Gräfl. Solms'schen Rentamtmann Daniel Mayrhofer zu Wildenfels; Stadtrath Friedr. Wilh. Stahl zu Schneeberg; Vorstande des Sächs. Militär-Vereinsbundes Ant. Ferd. Tanner zu Dresden; Schuldirektor Carl Paak zu Borna; Realschul-Oberlehrer Joh. Gottfr. Aug. Petzsch zu Glauchau.

Das Albrechtskreuz: Dem Geh. Canzlisten im Minist. des Königl. Hauses Franz Albert Theodor Schroth; Hausinspektor im Hoftheater (Neust.) Aug. Schaarschmidt; Hoftheater-Registrator Alex. Ottokar Weyel; Hoftrompeter Ernst Moritz Wolf; Büreauinspektor Friedrich Aug. Bernhard zu Chemnitz; Büreauinspektor Joh. Heinr. Louis Blome zu Leipzig; Gerichtsschreiber, Actuar Carl Aug. Ficker zu Chemnitz; Büreauinspektor Oskar Freitag zu Leipzig; Rendanten Friedr Wilh. Gabsch zu Döbeln; Gerichtsvollzieher Carl Otto Grünewald zu Wurzen; Rendanten Friedr. Gust. Heilmann zu Mittweida; Controleur Carl Moritz Jänichen zu Bautzen; Controleur Heinr. Wilh. Kunde zu Leipzig; Grund- u. Hypothekenbuchführer, Actuar Joh. Carl Lieske zu Pirna; Grund- u. Hypothekenbuchführer, Actuar Gottlob Herm. Lötzsch zu Borna; Rendanten Aug. Eduard Morgenstern zu Freiberg; Rendanten Ernst Jul. Rabis zu Grimma; Controleur Joh. Gottlob Reuter zu Glauchau; Gerichtsschreiber Ernst Heinr. Tutschke zu Leipzig; Rendanten Friedr. Ewald Weigel zu Reichenbach; Büreauinspector Ernst Jul. Zenker zu Bautzen; Oberschaffner Joh. Gottlieb Albrecht zu Dresden; Oberschaffner Ludw. Ferd. Bauer zu Leipzig; Untersteuereinnehmer Jul. Eckhard zu Meerane; Locomotivführer Carl Eduard Flender zu Dresden: Oberbötticher Ernst Wilh. Gämlich zu Dresden; Amtsstraßenmeister Gottlieb Aug. Gnauck zu Zwickau; Eisenbahn-Assistenten Joh. Gottlob Grabs zu Bodenbach; Dammeister Carl Friedr. Hennicke zu Gröbel; Locomotivenführer Friedr. Ant. Illig zu Schwarzenberg; Bahnmeister Friedr. Aug. Kottwitz zu Kratzau; Bodenmeister Carl Aug. Palmer zu Leipzig; Bahnmeister Carl Adolf Prasch zu Herrnhut; Oberschaffner Friedr. Ludw. Reisgerst zu Hof; Schirrmeister Carl Gottlob Richter zu Wurzen; Locomotivenführer Joh. Gotthilf Teichmann zu Leipzig; Untersteuereinnehmer Joh. Carl Rob. Tietze zu Königstein; Locomotivenführer Joh. Aug. Adolf Werner zu Dresden; Bodenmeister Joh. Traug. Wohllebe zu Dresden; Canzleisecretär Carl Aug. Bechert zu Oelsnitz; Gemeindevorstand Friedr. Aug. Böhme zu Liebschwitz; Canzleisekretär Victor Eugen Büchner zu Pirna; Canzleisekretär Emil Theodor Gley zu Dresden; Direktor der Milit.-Feuer-Versich. Carl Gotthelf Hofmann zu Zwickau; Procuristen Friedr. Adolf Kaniß zu Leipzig; Buchdruckereibesitzer Otto Krausche zu Kamenz; Tuchscheerer Carl Lippoldt zu Dresden; Stadtrath Carl Aug. Pfeifer zu Geithain; Obergendarm Friedr. Aug. Wilh. Reinhold zu Rochlitz; Canzleisekretär Carl Otto Schilling zu Dresden; Privatmann Gust. Adolf Schubert zu Zittau; Rathmann Gotthelf Adolf Spenke zu Mutzschen; Polizeiinspector Ernst Emil Wechler zu Dresden; Zinngießermeister Carl Friedr. Wilke zu Großenhain; Armeninspector Carl Friedr. Wünschmann zu Glauchau; Zahlmeister im 2. Husaren-Reg. Nr. 19 Beyer, Kriegsministerial-Sekretär (I. Abth.) Carl Gust. Beyer; Bezirksfeldwebel d. 1. Bataill. (Leipzig) 7. Landw.-Reg. Nr. 106 Heinichen; Zahlmeister im 9. Inf.-Reg Nr. 133 Jehring; pens. Bezirksfeldwebel des Reserve-Landw.-Bataill. (Dresden) Nr. 108 Münch; Rendanten b. d. I. Cadettencorps Ernst Hein. Olbrich; Zahlmeister b d. Unterofficier-Schule zu Marienberg Scheumann, Kriegsministerial-Sekretär (III. Abth.) Carl August Thomas; Kriegsministerial-Sekretär (I. Abth.) Friedr. Otto Zscherp; Kirchschullehrer Franz Eduard Nagler zu Prausitz (Insp. Großenhain); Kirchschullehrer Emil Wilh. Zenker zu Böschau (Insp. Oschatz).

III. Allgemeines Ehrenzeichen.

Dem Hoftheater-Chorsänger Emil Dittrich; Hofkellerei-Gehilfen Carl Gottfr. Friedrich; Hoftheater-Diener Friedr. Gabriel; Portier a. d. kathol. Hofkirche Georg Heiduschka; Ortsrichter Christian Friedr. Aug. Brussig zu Obercunnersdorf; Gerichtsschöppen Christian Friedr. Dreybus zu Brand; Arresthausinspektor Georg Klien zu Freiberg; Ortsrichter Joh. Christlieb Röhner zu Gersdorf; Ortsrichter Carl Ferd. Sonntag zu Oberlungwitz; Gerichtsschöppen Friedr. Wilh. Vogel zu Mulde; Arresthausinspektor Joh. Christian Friedr. Werner zu Borna; Arresthausinspektor Gust. Herm. Ziegs zu Zwickau; Bahnwärter Gottlieb Ernst Conrad zu Großröhrsdorf; Hauptamtsdiener, Steueraufseher Christian Gottlieb Fehrmann zu Dresden; Zoll-Einnehmer II. Cl. Joh. Friedr. Aug. Fischer zu Weigsdorf; Finanzhauptkassen-Diener Carl Aug. Förster zu Dresden; Winzer Carl Gottfr. Förster zu Pillnitz; Preßmeister Joh.

Feuilleton.

Spezialberichte über die Verwaltung der Königl. Sammlungen im Jahre 1886.

1. Gemäldegalerie.

Erwerbungen: 1) Wehme, Zacharias (Kurfürstl. sächsischer Hofmaler im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts): Bildnis des Kurfürsten August, Kniestück, bezeichnet Z. W. F. 1586. Aus der Königl. öffentlichen Bibliothek, für welche im Atelier des Hofrats Prof. Pauwels eine sehr wohl gelungene Kopie angefertigt wurde, übertragen. 2 und 3) Thiele, Joh. Alex. (1685—1752, Dresden): Der Kyffhäuser, bezeichnet 1748; die Zeche Kurprinz Friedrich bei Freiberg, „Le Matin", bezeichnet 1749. Vom Königl. Hausmarschallamte unter Wahrung des Eigentumsrechtes abgegeben. 4) Cornelius, Peter v. (1783 bis 1867, Rom, Düsseldorf, München, Berlin): Bildnis von Gottfried Malß, Brustbild. Von einem Nachkommen des Dargestellten erworben. 5) Dill, Ludwig (geb. 1848, lebt in München): Blick von den Lagunen auf Venedig. Aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung erworben. 6) Zimmermann, Ernst (geb. 1852, München): Ein Faun und andere Personen dem Flötenspiel eines alten Hirten lauschend. Bezeichnet 1884. Aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung erworben. 7) Meyer, Klaus (geb. 1856, lebt in München: Drei alte Weiber und drei junge Katzen in einem Gemach des 15. Jahrhunderts. Bezeichnet 1885. Im Kunsthandel erworben. 8) Angeli, Heinrich v. (geb. 1840 in Ungarn, lebt in Wien): Bildnis des Dresdner Malers Gust. Ad. Kuntz († 1879), Brustbild, Studie. Von den Anverwandten des Dargestellten erworben.

5 Miniaturgemälde sowie 9 Deckfarbenmalereien, letztere von Hans Bol (geb. 1534 zu Mecheln, gest. 1593 zu Amsterdam) wurden aus dem Kupferstichkabinett übernommen.

Aus der Galeriekommission trat Prof. Oehme, wegen Überbürdung mit anderen Geschäften, aus; von der Ernennung eines neuen Mitgliedes wurde abgesehen. Die Kommission hielt fünf Sitzungen ab, welche hauptsächlich Restaurationsfragen gewidmet waren. Regeneriert wurden 97, restauriert 11 Bilder. In den Oberlichtsälen des ersten Stockwerkes, im Kuppelsaal und in sämtlichen Räumen des zweiten Stockwerkes wurden die Decken gereinigt und ausgebessert, die Wände abgerieben und zum Teil neu gestrichen, die Parkettfußböden in Stand gesetzt. Die Heizvorrichtung im östlichen Pavillon wurde von den Wänden, wo sie die Gemälde gefährdete, in den Fußboden verlegt. Die Fenster wurden mit neuen Ventilationsvorrichtungen versehen, welche das unmittelbare Einströmen der kalten Luft auf die Bilder und die Besucher verhindern. Außerdem wurde ein Geländer an der vom ersten in das zweite Stockwerk führenden Treppe angebracht.

Die Anordnung der Gemälde der italienischen Schulen wurde endgiltig festgestellt, wobei eine Anzahl besserer Bilder aus dem zweiten Stockwerk in das erste herübergenommen wurde. Ebenso wurden die großen niederländischen Oberlichtsäle, sowie die anstoßenden Säle mit Seitenlicht endgiltig geordnet, so daß für 1887 nur noch die Neuordnung der niederländischen Kabinette übrig blieb, die nunmehr auch erfolgt ist. Der neue Katalog der Galerie wurde im Manuskript fertiggestellt; auch konnte bereits mit dem Druck begonnen werden. Eine Reise, die der Direktor der Sammlung vor Abschluß dieser Arbeit im Sommer unternahm, um vergleichende Studien in einigen Galerien Norddeutschlands, Belgiens und Hollands anzustellen, erwies sich wiederum als reich an Ergebnissen. Das Braunsche Galeriewerk gedieh bis zur 12. Lieferung.

(Fortsetzung folgt.)

Elsbeth.

Erzählung von M. Berg.

(Fortsetzung.)

Derselbe war aber nicht mehr im stande, Antwort zu geben und der eben erst herzugekommene Viktor Borkwitz konnte das aufs tiefste erschütterte Mädchen nur durch die tröstliche Versicherung beruhigen, daß ihr Vetter in tiefer Ohnmacht liege. Er ordnete sogleich mit Vorsicht dessen Transport nach Hause an und geleitete die zum Tod erschöpfte Elsbeth dann an seinem sichern Arm nach Hause; denn die Wut des Feuers war endlich erloschen und was da noch glomm und sprühte, das konnte keinen weiteren Schaden mehr anrichten.

* * *

Als der andere Morgen grau und düster angebrochen war, beleuchtete er ein Bild des Schreckens. Von der ganzen stolzen Reihe von Gebäuden waren nur ausgebrannte, rauchende Trümmer übrig geblieben; die Stallgebäude und das Wohnhaus waren zwar verschont, doch von Rauch geschwärzt und Wasser triefend, boten sie einen ebenso unheimlichen Anblick. Dichte Rauchwolken lagen in der heißen Luft und machten das Atmen fast unmöglich. Weinend rangen die Leute die Hände, hier klagte ein Knecht um seine verbrannte Habe, dort ein anderer um ein zu Grunde gegangenes Stück Vieh und der Inspektor vollends war trostlos um die verloren gegangene herrliche Ernte.

Unweit einer Schar wehklagender Dienstboten stand auch Hulda mit gerungenen Händen und sprach mit dumpfen Tönen klagend vor sich hin;

„In den öden Fensterhöhlen wohnt das Grauen
Und des Himmels Wolken schauen Ach hinein!"

„Diesmal stimmt's", sprach die Stimme des Inspektors hinter ihr und Hulda wandte sich in vorwurfsvollem Tone nach ihm um:

„Vermögen Sie selbst in einem solchen Augenblick noch zu scherzen?"

„Wir ist's gar nicht danach zu Mute", erwiderte der Inspektor seufzend, aber Fräulein Hulda, Sie sehen recht angegriffen aus, der Schrecken hat Sie tüchtig mitgenommen" und gutmütig besorgt sah er in deren bleiches Antlitz und schwarz umränderte Augen.

„Ach", sprach sie weinend, „ich habe mich auch gar zu sehr geängstigt!"

„Um unsern jungen Baron?" fragte er, „ja das war auch ein verteufelt gewagter Streich!"

„Nein, um Sie", flüsterte Hulda verschämt.

„So, also um mich", sprach der Inspektor nachdenklich, „na wissen Sie Huldachen, es wäre mir auch nicht einerlei gewesen, wenn Sie in den Flammen umgekommen wären", Hulda schauderte! und da ist mir